

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

63 (14.3.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N^o. 63.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 14. März

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

§ Karlsruhe, 13. März. [Strafkammer.] Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr, Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner. Eigenartig gelagert waren die Vorgänge, welche die Grundlage bildeten zu der Anklage gegen den 18 Jahre alten Eijendreher Martin Friedrich Schatz aus Eppingen wegen gefährlicher Körperverletzung und unerlaubten Waffentragens. Schatz befand sich in später Abendstunde des 13. Dezember v. Js. im „Löwen“ zu Durlach und begab sich, nachdem die Mitternachtsstunde vorüber war, auf den Heimweg. Unterwegs machte er die Entdeckung, daß er seinen Haus Schlüssel vergessen hatte und beschloß deshalb, in die Wirtschaft zurückzukehren. Als er deren Hof betrat, war der Wirt gerade dabei, das Licht auszumachen. Durch das Geräusch der Schritte aufmerksam geworden, rief Wirt Müller in den Hof, ob jemand da sei, erhielt aber keine Antwort. Bei näherem Nachsehen fanden der Wirt und zwei noch anwesende Gäste den Schatz auf dem Boden liegen. Der Aufforderung des Wirtes, aufzustehen und sich sofort zu entfernen, gab der Angeklagte keine Folge, weshalb ihm einer der Gäste einen Schlag versetzte. Daraufhin erhob sich Schatz und ging auf die Strafe, versuchte aber von dort aus in die Wirtschaft einzudringen. Er wurde daran gehindert, weil der Wirt und die Gäste von innen die Türe zuhielten. Kurze Zeit darauf wollte der eine der Gäste namens Kühnle die Türe zur Wirtschaft von außen abschließen, wobei er ausrutschte und zu Boden fiel. Diese Gelegenheit benützte Schatz, auf Kühnle zuzuspringen und diesem mit einem Dolch einen Stich in den Rücken zu versetzen. Die Verletzung war eine gefährliche und Kühnle schwebte anfänglich in Lebensgefahr. Schatz wurde unter Anrechnung von 2 Monaten und 3 Tagen Untersuchungshaft zu 8 Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft verurteilt. — Mitte September v. Js.

wurden in mehreren Wirtschaften zu Jöhlingen Einbruchsdiebstähle verübt. Zuerst war die Wirtschaft „zum Rößle“ heimgesucht und in derselben der Geldbetrag von 4 Mark, je eine halbe Flasche Cognac und Kirschwasser, Würste und 2 Kistchen Cigarren entwendet worden. In der Nacht zum 17. September kamen aus der Wirtschaft „zum Löwen“ der Geldbetrag von 4 Mk. und der Inhalt eines Automatenkastens, bestehend aus 5 Mk. Geld und Waren im Wert von 30 Mk., sowie aus der Restauration Vorderer die Wirtschaftskasse in der Höhe von etwa 20 Mk. abhanden. Diese Diebstähle hatten, wie die gerichtlichen Nachforschungen ergaben, der Maurer Hermann Klaußing aus Wöschbach und der Maurer Lorenz Schepp aus Jöhlingen begangen. Beide mußten sich heute wegen mehrfachen erschwerten Diebstahls verantworten. Das Gericht erkannte gegen Klaußing auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, und gegen Schepp unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

Karlsruhe, 12. März. Die Pläne des neuen Karlsruher Staatsbahnhofes sind zum Modell umgearbeitet worden, das in Bälde seiner Fertigstellung entgegen geht und dann im Ständehaus aufgestellt findet. Das neue Bahnhofsgebäude zieht sich in einer Länge von zweihundert Metern dahin. In der Mitte ist der Haupteingang von fünf Meter Höhe, der rechts und links von Pylonen flankiert wird, die ihn um 3 Meter überragen. Hinter dem Haupteingang steigt die Mittelfassadwand in die Höhe, die nach hinten von einer Dachgaube gedeckt wird (zusammen 25 Meter hoch). Die Mittelfassadwand trägt die Uhr und reichornamentierte Glasauführungen. Der Flügel links vom Haupteingang wird von einer großen Anzahl Pfeiler getragen, die durch hohe Fenster verbunden sind; in diesem Flügel sind die Wartesäle, sowie die Restauration und der ganze Wirtschaftsbetrieb untergebracht. Der Flügel selbst

wieder findet seinen Abschluß durch den Aufbau des Fürstenwartesaales. Der Eingang hierzu wird von zwei Säulen getragen. Innen führt eine 25stufige Treppe mit Mittelabstufung hinauf zu den Bahnsteigen, die, lt. „Bad. Landesztg.“, vier Meter über dem Straßenniveau liegen und sich in elf Perrons teilen. Der rechte Flügel wird in der mittleren Höhe durch ein Steinband geteilt; in ihm sollen hauptsächlich die Bureaus untergebracht werden. Er findet mit dem auf Gleishöhe angelegten Marauerbahnhof, der als Sachbahnhof gedacht ist, seinen Abschluß. Unter dem Marauerbahnhof liegen zu ebener Erde die Gepäck- und Güterabfertigungsstellen. Der Maraubahnhof wird in seiner kurzen Fassade von zwei runden Türmchen flankiert. Die Fassade der beiden Flügel hat eine Höhe von neun Metern, es kommt dann eine eingezogene ebene Dachfläche (Gauben), die aber später schräg aufsteigt bis zu einer Gesamthöhe von neunzehn Metern. Tritt man durch das Hauptportal, so kommt man in die Schalterhallen, die eine Gesamtlänge von siebenzig Metern haben. Sie münden auf die Treppenzugänge zu den Bahnsteigen. Gedeckt sind die Hallen und Zugänge von sog. Tonnen gewölbe aus Eisen und Beton, in die zahlreiche Oberlichter eingelassen sind. Für die übrige Bedachung soll Schiefer gewählt werden und für den Bau wird voraussichtlich heller Sandstein bestimmt.

Karlsruhe, 13. März. In einem Spezeriladen gab ein etwa 32 Jahre alter Mann vor, er sei Kriminalbeamter und müsse nach falschem Gelde fahnden. Er ließ sich den Inhalt der Ladentasse geben, beschlagnahmte 60 Mk. und verschwand. Nachher stellte sich heraus, daß man es mit einem Schwindler zu tun hatte.

Durlach, 13. März. Als Hauptgeschworene für die Sitzungen des Schwurgerichts des 2. Quartals 1908 wurden aus dem Bezirk Durlach gezogen die Herren Kaufmann Georg Adam Schmidt in Singen und Privatier und Gemeinderat Karl Heinrich Metzger in Berghausen.

Feuilleton.

61)

Die Doppelgänger.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Der Kapitän lüftete den Hut und schritt langsam dem Postgebäude zu. „Wartet nur,“ brummte er spöttisch lächelnd, „Ihr sollt mich auf der Wacht finden, ich werde diesem Advokaten, der mir ganz und gar nicht gefällt, einen Streich spielen, den er so leicht nicht vergessen soll, und woraus er dann meinewegen einen Prozeß drehen mag.“

Eine lustige Melodie pfeifend, betrat er die Post, wo man ihn schon zum zwanzigsten Mal mit dem Bescheid: „Nichts für den Kapitän Salvannha,“ abspießte.

Ruhig schrieb der Seemann nun eine Adresse auf, reichte das Papier in den Postschalter hinein und bat, ihm alle Briefe nachzusenden.

Dann entfernte er sich leichten Herzens und sah sich draußen auf der Straße spähend nach seinem Matrosen und dessen Begleiter um, doch waren beide nirgends mehr zu sehen.

„Er kommt wieder,“ murmelte er, „sein Wort bricht er nicht, dazu ist er zu ehrlich.“

Mittlerweile waren unsere beiden Freunde rasch weitergeeilt und hatten nach wenigen Minuten das Hotel, in welchem Stelling logierte, erreicht.

„Hier sind wir in meinem Zimmer, also ungestört,“ sprach der Doktor, indem er klingelte und ein Frühstück kommen ließ, „nun lassen Sie sich erst einmal ordentlich beschauen, mein armer Freund, dem das Schicksal oder vielmehr eine hübsche Hand so arg mitgespielt hat. Was Sie erduldet haben, steht in leserlicher Schrift auf Ihrem Antlitz.“ Erzählten Sie erst, nachher sollen Sie Wunderdinge hören.“

Eduard erzählte, wie es ihm ergangen, als er an jenem verhängnisvollen Abend das Boot verlassen und die unseligste, die unheilvollste Handlung seines Lebens vollbracht, bis zu dem Moment, wo er das Schiff „Donna Felicia“ bestiegen habe und fuhr dann fort: „Nach jener verhängnisvollen Scene bei dem Gesandten, welche mir die Rückkehr nach Hamburg für immer verschloß, war es mir im Grunde völlig gleichgültig, wohin man mich führte und was man mit mir vor hatte. Natürlich war es mein Doppelgänger, jener Fürst, der mich auf diese wenig ritterliche Weise bei Seite schaffen wollte, und ich habe es, so glaube ich, nur meiner Aehnlichkeit mit

dem Fürsten zu verdanken, daß Kapitän Salvannha eine zärtliche Zuneigung für mich faßte und mir das Leben auf dem Schiffe erträglich zu machen suchte. Was ihn an jenen Fürsten bindet, weiß ich nicht, doch wurde der brave Kapitän sehr nachdenklich und traurig gestimmt, als ich ihm einst meine Geschichte erzählte. Genug, wir segelten weiter und weiter, es ging nach dem Schwarzen Meer, wo ich wahrscheinlich, wie einzelne Äußerungen des Kapitans mir verraten haben, ausgesetzt und ermordet werden sollte.“

Ich hatte nämlich auf unserer Heimfahrt bereits Matrosenkleider anlegen müssen — wie leicht konnte ein solcher nicht verunglücken, wer fragt nach einem fremden Seemann? — Nun, wahrscheinlich läge ich jetzt schon längst auf dem Meeresgrund, hätte der Kapitän, wie ich bemerkt, mich nicht so außerordentlich lieb gewonnen, daß er mich wie seinen Sohn behütete. Wir erlitten unterwegs Havarie, hielten uns dann fortwährend an den Küsten auf, da der Kapitän für eigene Rechnung fuhr, und kehrten schließlich mit einer Ladung hierher zurück. Das ist meine ganze, wenig interessante Geschichte,“ setzte Eduard mit einem tiefen Atemzuge hinzu, „doch war ich fest entschlossen, heute oder morgen die „Donna Felicia“ heimlich zu verlassen und mit einem andern bereits

3 Grözingen, 14. März. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag brannte die Scheune des Glasermeisters Burst nieder. Da dieselbe mit Heu, Stroh und Holz angefüllt war, hatte das Feuer reichliche Nahrung. Der Feuerwehr gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Ueber die Ursache ist nichts Näheres bekannt.

4 Mannheim, 13. März. Wie die „Neue Bad. Ldsztg.“ hört, hat Frau Geh. Kommerzienrat Julia Lanz anlässlich des 70. Geburtstages ihres verstorbenen Gemahls der Abteilung 8 des Frauenvereins Mannheim, welche sich mit der Säuglingsfürsorge (Milküche u. s. w.) befaßt, den Betrag von 200 000 Mk. überwiesen. Frau Kommerzienrat Helene Köchling geb. Lanz ist Vorsitzende dieser Frauenvereinsabteilung.

5 Emmendingen, 13. März. Von dem in der Talmühle verschwundenen Herrn Fr. Gyslein ist immer noch keine Spur gefunden.

6 Freiburg, 13. März. Ein Zweikampf fand heute früh im Mooswald zwischen einem Offizier der Garnison und einem Studenten statt. Beide blieben der „Freibg. Btg.“ zufolge unverletzt.

7 Schönwald, 13. März. Das Gasthaus zur Sonne, Besizer Johann Strauß, ist vorlezte Nacht vollständig abgebrannt. Die Bewohner konnten nur mit Mühe das nackte Leben retten. Man vermutet, daß das Feuer infolge eines Kamindefektes entstanden ist. Der Gesamtschaden beziffert sich auf etwa 25 000 Mk.

8 Pfarrer Gaisert, bisher in Gündelwangen, ist als Kaplaneiwever nach Gammertingen (Hohenzollern) versetzt worden.

9 Schopfheim, 13. März. Der bekannte Eichener See ist wieder erschienen.

10 Konstanz, 13. März. Der 22. Badische Landesfeuerwehrtag findet am 5., 6. und 7. September d. Js. mit Verbindung des 50jährigen Jubiläums der Konstanzer Feinw. Feuerwehr in Konstanz statt; zu gleicher Zeit wird auch der Bodensee-Feuerwehrtag damit abgehalten. Die Vorbereitungen zum Feste werden demnächst begonnen und verspricht man sich einen Besuch von 3000 Feuerwehrleuten.

11 Konstanz, 13. März. Brot aus der Schweiz. Die hiesige Bäckereimung richtet an den Landtag eine Petition, in der um Herabsetzung des gestatteten Quantums von Brot und Mehl, die aus der Schweiz eingeführt werden, gebeten wird. Es sollen täglich vom einzelnen nicht mehr als ein Pfund Mehl und ein Kilogramm Brot über die Grenze gebracht werden dürfen.

Deutsches Reich.

Berlin, 13. März. Der Bundesrat bewilligte heute die Mittel für rund 1450 km Eisenbahnen in den deutschen Schutzgebieten, welche auf dem Anleihenweg auf-

gebracht werden sollen. Die Gesamtkosten der Bahnen beziffern sich auf ca. 150 Millionen Mark, die auf 6—7 Jahre verteilt werden sollen. Es ist die Ausgabe einer besonderen Kolonial-Anleihe vorgesehen.

* Berlin, 13. März. Der Berliner Magistrat bewilligte 82,500 Mark zur Gewinnung von Entwürfen für einen großzügigen Bebauungsplan von Groß-Berlin.

— Fürst Max Egon zu Fürstenberg, der den Kaiser nach Wilhelmshaven und Helgoland begleitet hatte, wird auf Einladung des Kaisers auch an der Fahrt nach Korfu teilnehmen und der Gast des Kaisers sein.

— Fürst Wilhelm von Hohenzollern, Kommandeur der 3. Garde-Infanteriebrigade, hat seinen Abschied eingereicht und wird voraussichtlich seinen Wohnsitz nach Sigmaringen verlegen, wo das Residenzschloß nach dem großen Brande jetzt vollständig wiederhergestellt und mit fürstlichem Glanze ausgestattet ist.

Cuxhaven, 13. März. Das Torpedoboot „S 12“ ist heute nacht um 2 Uhr von einem Dampfer beim Eisfeuerschiff Nr. 4 angerannt worden und gesunken. Der leitende Maschinist des Bootes ist ertrunken; die übrige Besatzung wurde gerettet.

Leipzig, 13. März. Großes Aufsehen erregt das plötzliche Verschwinden des Schuldirektors Hugo Gerber. Der 53 Jahre alte Herr lebte in geordneten Verhältnissen. Er hatte in letzter Woche seiner vorgesetzten Behörde mitgeteilt, daß er auf sein Amt verzichte. Mit ihm zusammen ist auch die Lehrerschwester Hedwig Tittmann verschwunden. Es konnte bisher nicht ermittelt werden, wohin sich das Paar gewendet hat.

— In Leipzig ist die Lehrerin Fr. Ida Blum, die Tochter des Volksmannes Robert Blum, im Alter von 63 Jahren gestorben.

Homburg v. d. S., 13. März. Zwei Mädchen im Alter von 20 Jahren nahmen gestern im Walde aus Liebeskummer Gift. Die eine ist bereits gestorben, die andere liegt im Sterben.

Stuttgart, 13. März. Der frühere württembergische Kriegsminister v. Steinheil ist im 76. Lebensjahre gestorben.

Lambrecht, 11. März. Wie verlautet, hat die sozialdemokratische Fraktion des hiesigen Stadtrates ihren Führer, Stadtrat Gg. Hellmann, aufgefordert, sein Mandat niederzulegen, ferner verlautet aus ganz gut unterrichteter Quelle, daß Antrag auf Ausschluß Hellmanns aus der sozialdemokratischen Partei bereits gestellt worden ist. (Hellmann hat laut „Frankenthaler Btg.“ das Verbrechen begangen, an den Prinz-Regenten ein Gnadengesuch zu richten, durch das er um Erlaß einer ihm wegen Beleidigung auferlegten Gefängnisstrafe bittet.)

△ Pirmasens, 13. März. Verhaftet wurde in Zweibrücken der verheiratete Bäckermeister Karl Ganter in dem Augenblick, als er mit einem 17 Jahre alten Mädchen verduften wollte. Zuvor hatte er beim Bankhause Schneider & Co. den Betrag von 2600 Mk. erhoben, den seine Ehefrau dort deponiert hatte. Eine Kellnerin namens Klein spielte dabei die Rolle der Frau und ließ als solche den Empfang des Geldes bescheinigen. Die Kellnerin wurde hier festgenommen.

Kaiserslautern, 11. März. Der Bierkrieg in der Pfalz kann jetzt als beendet angesehen werden, nachdem auch hier wieder die alten Preise im Bierauschank eingetreten sind.

— Ein allgemeines Sinken der Fleischpreise im Kleinverkauf wird von der „Deutschen Fleischer-Zeitung“ gemeldet. In den letzten acht Tagen traten Preisermäßigungen ein u. a. in Benrath, Berlin, Kullmbach, Mainz, Marburg, München, Plauen.

Spanien.

Barcelona, 13. März. Die Bombe, die während des Transportes explodierte, wurde nachmittags im Hafen nahe der Stelle der gestrigen Explosion gefunden. Der Transportwagen wurde beschädigt. Um 7 Uhr wurde auf der belebten Promenade im Innern der Stadt eine weitere Bombe gefunden. Es heißt, daß noch ein dritter verdächtiger Gegenstand entdeckt wurde.

Italien.

Mailand, 13. März. König Viktor Emanuel trifft am 25. März, morgens, in Venedig ein, während die Ankunft Kaiser Wilhelms am Nachmittag erfolgt. Der Deutsche Kaiser wird an Bord der „Hohenzollern“ speisen und noch in derselben Nacht nach Corfu weiter reisen. König Viktor Emanuel fährt nach Rom zurück, wo er am 28. März den Besuch des Fürsten von Monaco empfangen wird.

Rußland.

* Petersburg, 13. März. Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist heute vormittag aus Moskau in Jarosloje Selo eingetroffen und am Bahnhofe vom Kaiser und der Kaiserin empfangen worden.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 14. März. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 10. März 1908:

Die von der Gaswerksverwaltung gefertigten Kostenvoranschläge über Leitung der Gasleitung in der Bergbahn- und Hebelstraße werden genehmigt und sind die erforderlichen Kredite beim Bürgerausschuß anzufordern.

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, daß dem Antrag der bei der Geländeumlegung im „Nonnenbühl“ Beteiligten

„Wie denkt Klementine über mich?“ fragte Eduard zögernd.

„Ich hoffe, es kann jetzt noch alles gut werden, wenn ich Sie erst glücklich wieder in Hamburg habe,“ versetzte Stelling ausweichend, „vor allen Dingen,“ fuhr er rasch fort, „kommt es jetzt darauf an, von Ihrem Kapitän, der sich im Grunde ja doch zum Mithelfer eines Schurkenstreichs hergegeben, woran sein späteres Gebahren durchaus nichts ändert, das schriftliche Zeugnis zu erhalten, daß Sie sich von jener Stunde an auf seinem Schiff aufgehalten haben. Mehr brauchen wir nicht, um Ihre Ehre glänzend zu rehabilitieren.“

„Das Zeugnis wird der Kapitän niemals geben,“ sagte Eduard achselzuckend, „doch wenn auch, sollte Klementine wirklich diesen tollen Abend vergessen können?“

„Ja, mein Freund!“ versicherte Stelling, einen Seufzer unterdrückend, da er mit dieser heroischen Versicherung seine eigenen glänzenden Träume unbarmherzig vernichtete. „Jenes Zeugnis ist allerdings unerlässlich, denn wenn sie Ihren Worten auch vertraute, so würde es doch die Welt und vor allen Dingen die Polizei nicht tun, die sich über einen solchen Fang ungeheuer freuen würde.“

(Fortsetzung folgt.)

segelfertigen Schiff in See zu stechen, da ich um keinen Preis nach Spanien gehe. Deshalb erfüllte ich heute seinen Wunsch, mit ihm ans Land zu gehen, da ich eine Gelegenheit zur Flucht zu finden hoffte und nun auf diese Weise Ihnen, meinem einzigen Freunde begegnete.“

Stelling drückte ihm die Hand und versetzte fröhlich: „Ich hätte ohne Umstände Ihre „Donna Felicia“ besucht, da ich ja Ihre wegen mich in Triest befinde, Freund Eduard!“

„Meinetwegen?“ fragte dieser erstaunt, „so wußten Sie, daß ich mich hier befand?“

Stelling nickte mit einem geheimnisvollen Lächeln.

„Ich bin ein wenig allwissend, mein Bester, doch sind Sie denn durchaus nicht neugierig auf meine Geschichten von daheim?“

„Daheim,“ seufzte Eduard, „o wie süß dieses Wort klingt, ich kenne kein Daheim.“

„Sie sollen es noch kennen lernen, Freund, trotz aller Doppelgänger,“ rief der Doktor lebhaft, „nur Mut und frische Lebenslust, Sie sind also nicht neugierig?“

„O, wozu mich martern, Doktor?“

Und der Doktor erzählte dem Hörhenden alle jene geheimnisvollen und rätselhaften Geschichten, welche seit seinem Verschwinden sich ereignet und worin ein dritter Doppelgänger

eine so geheimnisvolle Rolle gespielt, bis zu dem Tode des Herrn Erdmann.

„Großer Gott!“ rief Eduard wie aus einem Traum erwachend, „so glaubte man am Ende gar, daß ich dieser Mörder sei?“

Stelling zuckte die Achseln.

„Was wollen Sie denn, mein Bester,“ sagte er bedauernd, „einen Fürsten*** konnte doch niemand deshalb anklagen, obgleich ich schon in Hamburg die bestimmte Ueberzeugung seiner Schuld hatte. Ihr unkluger Streich gab die Handhabe zu diesem Glauben.“

„Und Klementine?“ fragte Eduard leise, „glaubte auch sie an dieses Ungeheuerliche?“

„Ja und nein, sie war vollständig verwirrt. Ich aber nahm ihr den Zweifel und in ihrem Auftrage befinde ich mich hier.“

Ein Schimmer des Glücks übersog Eduards Antlitz, er reichte dem Freunde bewegt die Hand.

„Ich danke Ihnen dafür von Herzen.“

„Fräulein Erdmann wollte Gewißheit haben um jeden Preis, mein nächstes Ziel mußte das Familienschloß des Fürsten*** in Schlessien sein. Ich traf dort den alten Fürsten, der mir einen Brief des Kapitans Salvanna an seinen Sohn übergab, worin jener letzteren ersuchte, Sie bei sich behalten zu dürfen. Daraufhin reiste ich sogleich ab und bin hier, um dem Kapitän die Antwort selber zu überbringen.“

entsprechend das zu Straßenzwecken abzutretende Gelände auf künftige Straßenhöhe abgegraben und eine 1/4-fußige Böschung angelegt wird.

Dem Baukontrolleur Löffel wird für die durch die Lieferlegung der Straße bedingte Veränderung des Hauseinganges und des Gebäudesockels seines Anwesens, Ettlingerstraße Nr. 7, eine entsprechende Entschädigung gewährt.

Kaufmann Heinrich Friedrich Blum, z. Zt. in Ulm, wird zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

3 Gesuche um Befristung von Holzgeldschuldschulden werden genehmigt; bezgl. ein Gesuch um Stundung des Kanalbeitrags.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses sollen mehrere Grundstücke im oberen und unteren Wolf und in der Beun angekauft werden.

Die Almendäcker Nr. 1—4, Gewann Haberäcker 1. Gewann, welche größtenteils zum Geländetausch, zur Erstellung einer Kinderschule und zur Straßenanlage nötig fallen, sollen gegen 4 noch näher zu bestimmende Grundstücke in der Beun umgetauscht und

hierwegen ein Beschluß der Gemeindebürger herbeigeführt werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses soll das Dampfziegeleigebäude abgebrochen und das Stadtbauamt beauftragt werden, ein diesbezügliches Ausschreiben zu erlassen.

Das Aufstellen von Wagen und Lagern von Gegenständen auf dem städt. Platz hinter der Töchterchule (zwischen dieser und dem Baslerter) wird untersagt.

4 Anträge auf Neuabschluss und Erhöhung von Fahrnisversicherungen im Versicherungswert von 14400 Mk. werden geprüft und nicht beanstandet.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 14. März. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 75 Läuferchweinen und 284 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 75 Läuferchweine und 284 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferchweine 35—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 18—30 Mk. Gute Ware wurde gesucht und auch dementsprechend bezahlt.

Zur Hebung der Geflügelzucht und des Geflügelsports. Für das Wirtschaftsleben und die

Sportwelt, für den Züchter und Liebhaber spielen heutzutage die Geflügelzucht und der Geflügelsport eine ungeahnt große Rolle, denn mannigfaltigster Nutzen und Freude und Liebe an der Schönheit der gefiederten Welt erzeugten ein reiches Leben und Streben auf allen Gebieten, welche die Geflügelzucht und die ihr verwandten Sportarten fördern. Der Vorfrühling und der folgende Lenz sind so recht die Saatzeit für den Geflügelzüchter, wie auch für den Liebhaber der Singvögel, der Kanarienzucht und für den Freund des Brieftauben-, Hunde- und Jagdsports, denn die Strahlen der Lenzsonne erwecken und begünstigen in hohem Maße die Brutzeit der Geflügelwelt und die Zucht aller wertvollen Rassetiere. Und welch ein unendlich großes und mannigfaltiges Gebiet gilt es da von den Züchtern und Liebhabern zu besetzen, um später reiche Ernte halten zu können! Aber die Größe und Vielseitigkeit dieses Gebietes erfordert auch einen sichern und guten Führer, der nach dem großen und einzig richtigen Grundsatz, daß Nutzen und Schönheit jede Zucht und jeden Sport leiten müsse, und daß dabei aber auch sachtechnisch das Beste geleistet und allen Züchtern und Sportfreunden zugleich ein großer Markt für Kauf und Verkauf geboten werden muß, seine wichtige und mannigfaltige Aufgabe lösen muß. Diese große Aufgabe vollbringt in einer vorzüglichen, jeden Geflügelzüchter und Sportfreund sicher befriedigenden Art und Weise die in Leipzig wöchentlich zweimal erscheinende „Geflügel-Börse“, auf welche man bei allen Postanstalten und Buchhandlungen zum vierteljährlichen Abonnementspreise von 1 Mark abonnieren kann.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

Amfliche Bekanntmachungen.

Die Handhabung der Schulordnung für die Fortbildungsschüler betreffend.

Nr. 8287. Die Ortsschulbehörden des Bezirks werden an strenge Handhabung der Schulordnung für die Fortbildungsschüler vom Jahre 1898 erinnert.

Auf den 15. April ist uns zu berichten, welche Erfahrungen dortseits hinsichtlich der Befolgung der Schulordnung durch die Schüler gemacht und welche Strafen aufgrund derselben gegen Fortbildungsschüler erkannt worden sind; was hinsichtlich der Beteiligung von Fortbildungsschülern an Vereinen, insbesondere an Turn- und Musikvereinen beschlossen worden ist, ob eine solche Beteiligung etwa an den Übungsstunden stattfindet und ob sie zu Mißbräuchen geführt hat; endlich ob bei Beginn des Schuljahres den neu hinzugetretenen Fortbildungsschülern der Inhalt der Schulordnung bekannt gegeben und je ein Abdruck derselben behändigt worden ist.

Durlach den 10. März 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Die Erhebung über die Hagelwetter, hier die Ernennung der Sachverständigen betreffend.

Nr. 8288. Die Gemeinderäte des Bezirks werden veranlaßt, die Sachverständigen zur Abschätzung der Hagelschäden für das Jahr 1908 zu ernennen und die Namen derselben anher bekannt zu geben.

Durlach den 10. März 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Großh. Baugewerkeschule Karlsruhe.

Das Sommersemester 1908 beginnt am Mittwoch den 22. April 1908. An diesem Tage werden von morgens 8 Uhr ab die Aufnahme-Prüfungen sowie die Einweisungen in die einzelnen Abteilungen und Klassen vorgenommen.

Anmeldungen neuer Schüler wie auch solcher, welche früher schon unsere Anstalt besucht haben, sind schriftlich bis längstens Dienstag den 24. März abends an die Direktion zu richten. Die Unterlassung der schriftlichen Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt hat Zurückweisung zur Folge.

Die Schule besteht aus folgenden 5 Abteilungen:

- I. Hochbautechnische Abteilung.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
- II. Bahn- und Tiefbautechnische Abteilung.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
- III. Maschinenbautechnische Abteilung.
- IV. Elektrotechnische Abteilung.
- V. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.

Für die Aufnahme in die unterste Klasse der I., II., III. und IV. Abteilung wird das zurückgelegte 16. Lebensjahr und mindestens der vollständige Besuch einer Gewerbeschule sowie eine zweijährige praktische Tätigkeit verlangt. Absolventen einer gewerblichen Fortbildungsschule unterliegen besonderen Bestimmungen. Für die Aufnahme in die V. Abteilung ist das zurückgelegte 17. Jahr vorgeschrieben.

Schüler, welche länger als 3 Semester die Anstalt nicht mehr besucht haben, haben beim Wiedereintritt in den mathematischen und konstruktiven Fächern eine Prüfung abzulegen, in der sie dartun, daß sie noch mit Erfolg eine höhere Klasse besuchen können.

Das Schulgeld beträgt für sämtliche Abteilungen pro Semester 40 M. für Reichsangehörige und 80 M. für Reichsausländer; dasselbe ist ausnahmslos sofort bei der Aufnahme zu entrichten. Außerdem zahlt jeder neuereitende Schüler eine Aufnahmetage von 5 M. Schüler der elektrotechnischen Abteilung haben neben dem Schulgeld für die Benutzung des Laboratoriums pro Semester noch 20 M. zu entrichten.

Zum Besuche eines Semesters betragen die Ausgaben für Kost, Logis und Bedienung in Privathäusern 335—475 M.

Die Abgabe der Programme und Anmeldeformulare erfolgt unentgeltlich durch das Sekretariat der Anstalt.

Karlsruhe im Februar 1908.

Die Direktion:

Rircher.

Förderung des Obstbaues betreffend.

Mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern wird an

der Ackerbauschule Hochburg in der Zeit vom 6. April bis 10. Mai und vom 9. August bis 19. September der Hauptobstbaukurs abgehalten.

In denselben werden junge Leute, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben, einen guten Leumund besitzen und die für das Verständnis des Unterrichts nötigen Kenntnisse haben, aufgenommen. Die Schüler erhalten Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine tägliche Vergütung von 1 Mk. 40 Pfg., jedoch können solchen Schülern, die sich durch Fleiß und gutes Betragen auszeichnen und nach ihren persönlichen Verhältnissen eine Beihilfe bedürfen, teilweise oder ganz nachgelassen werden. Auch die Reisekosten können ersetzt werden.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Leumundzeugnisses spätestens bis 1. April d. J. bei unterzeichnetem Vorstand, der weitere Auskunft gerne erteilt, schriftlich einzureichen.

Hochburg bei Emmendingen, den 7. März 1908.

Großh. Ackerbauschule:
gez. Th. Schlittenhelm.

Konkurrenzeröffnung.

Nr. 3866. Ueber den Nachlaß der Mechaniker Rudolf Eichler Witwe, Karoline geb. Kühle in Durlach wurde am 9. März 1908, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Reutum in Durlach ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 30. März 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem Gr. Amtsgericht Durlach zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 6. April 1908, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. März 1908 Anzeige zu machen.

Durlach den 9. März 1908.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Eigentümer,
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Aufgebot zwecks Todeserklärung.

Nr. 3877. Fabrikarbeiter Josef Hurst Witwe, Theresia geb. Schaier in Jöhlingen, hat beantragt, ihren verschollenen Sohn Johann Hurst, zuletzt wohnhaft in Jöhlingen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag den 23. November 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Durlach anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, geht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Durlach den 7. März 1908.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts:
Eigentümer,
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Durlach.
Wohnhaus-Versteigerung.

Im Auftrag versteigert der Unterzeichnete
Montag den 16. März l. J., nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, nachstehend beschriebenes
Grundstück. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher
Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

4 a 44 qm Hofraite im Ortsetter an der Luisenstraße Nr. 8.
Darauf steht:

- a. Ein vierstöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenkeller u. Kniestock.
- b. Ein vierstöckiger Seitenbau mit Eisenbalkenkeller.
- c. Ein Hinterbau mit Wohnungen und Mansarden, einerseits
Brauereigesellschaft Schrempf, Karlsruhe, andererseits Gustav
Gerhardt, Maurermeister, Hinteim.

Gemeinderätlich geschätzt zu 46,000 Mark.

Das Haus liegt in der Nähe der Grignerschen Fabrik (3000
Arbeiter), hat breite Einfahrt und Laden und würde sich hauptsächlich
für eine Mehlgerei oder Bäckerei eignen, auch hat dasselbe durch die
Verlegung des Bahnhofs eine große Zukunft.

Nähere Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gegeben.
Ein Kauf kann auch unter der Zeit abgeschlossen werden.
Durlach den 29. Februar 1908.

Friedrich Kratt, Waisenrat.

Bemeindesparkasse Grözingen

unter Gemeindegemeinschaft.

Bekanntmachung.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1908 wurde der Zinsfuß für
sämtliche Einlagen auf

4 0/100

festgesetzt. Die Verzinsung beginnt halbmöndlich jeweils mit dem 1.
bezw. 15. des der Einlage folgenden Monats.

Einlage von Bündelgeldern.

Das Kassenlokal befindet sich vom 1. März d. J. ab im
Rathaus 1. Stock.

Die Kassenstunden sind vorerst wie folgt festgesetzt:

Montag und Mittwoch vormittags von 8—12 und nach-
mittags von 2—6 Uhr,

Samstag nachmittags von 2—8 Uhr.

Der Verwaltungsrat.

Entmündigung.

Nr. 3902. Tagelöhner Ernst
Kisselmann von Königsbach
ist durch Beschluß vom 9. März
1908 wegen Trunksucht entmündigt.
Durlach, 10. März 1908.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Eisenträger,

Gr. Amtsgerichtsssekretär.

Langensteinbach.

Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Langensteinbach
versteigert im Gemeindevald mit
Borgfrist bis 1. Oktober d. J. am
Mittwoch den 18. März,

vormittags 9 Uhr:

- 3 Eichen I., 3 II., 10 III., 26 IV.,
- 49 V., 8 VI. Kl., 9 Erlen V.,
- 6 VI. Kl., 1 Birke IV., 9 V.,
- 6 VI. Kl., 2 Forsten II., 4
- III. Kl., 8 Tannen I., 9 II.,
- 6 III. Kl., 2 Fichten II., 11
- III., 80 IV., 144 V. u. VI. Kl.,
- 300 Bauftangen I., 250 II.,
- 10 III. Kl.

Zusammenkunft am Rathaus.
Langensteinbach, 10. März 1908.

Der Gemeinderat:

Schöpfle.

E. Udele.

**Die Gr. Landwirtschaftsschule
Augustenberg**

hat noch
Beselerhafer, 100 kg 22 M
Hannagerste, 100 " 23 "
ab Grözingen, ohne Sach in sorg-
fältig trierter Ware abzugeben.

Privat-Anzeigen.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges
Mädchen für häusliche
Arbeiten zu sofortigem
Eintritt oder auf 1. April
zu kl. Familie gesucht.
Demselben wäre auch Ge-
legenheit geboten, das Kochen zu
erlernen. Zu erfragen
Bahnhofgebäude, 2. Stock.

Gesucht wird wegen Erkrankung
meines Mädchens auf
1. April ein braves, fleißiges
Mädchen, das schon gebildet hat.
Zu erfragen
Seboldstraße 6, part.

Eine jüngere Frau für **Feld-
und Gartenarbeit** gesucht.
Näheres bei der Exped. d. Bl.

Agenten — Reisende

bei hoher Provision überall gesucht
Grüssner & Co., Neurode
Holzronleaur- und Jaloufienfabrik.
Gesehl. geschützte Gardinenspanner.

Mädchen sucht Stelle in
kleinem Haus-
halt. Zu erfragen in der Ex-
pedition dieses Blattes.

Gesucht

für kleine Beamtenfamilie **Woh-
nung** mit 4—5 Zimmern. Offerten
unter Nr. 101 an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Welcher Steinbruchbesitzer in
Durlach oder Grözingen würde
an einen Unternehmer Steine ab-
geben, die sich zu **Pflastersteinen**
eignen, und die derselbe im Bruch
richten lassen könnte. Offerten
unter Nr. 95 an die Exp. d. Bl.



Reparaturen Emailierung

Mars-Räder

Feinste Qualitätsmarke.
Konkurrenzlos billig.

Vernickelung — — — Ersatzteile
in grosser Auswahl

H. Busch

Hauptstr. 73, alte Brauerei Nagel.

Eis- und Stahl-Spaten,

Aerte, Beile, Messer, Scheiden, Pfahlhauen, Reithauen, Feld-
und Gartenhauen, Härke, Garten- und Furchrechen sind unter
Garantie zu haben bei

Johann Jäger, Schmiedmeister,
Mittelstraße 18 in Durlach.

Reparaturen werden prompt ausgeführt, indem ich eigene
Schleiferei eingerichtet habe.

Prima junges Hammelfleisch

empfiehlt

Wilhelm Bühler, Metzgermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Gipsarbeiten, Neubauten, Reparaturen,
Fassaden, sowie Weizeln und Zementarbeiten jeder
Art werden meisterhaft und prompt zu den allerbilligsten
Preisen ausgeführt.

Xaver Nille & Otto Kneer, Gipsler,
Weingartenstraße 46.

Trinkt bei Husten

den 57 Jahre weltberühmten
Bonner Kraftzucker
von J. G. Maass, Bonn. Platten 15 und 30 Pfg. (3. Auflösen)
in Durlach bei Philipp Eger und Filialen.

Für Frühjahrsbestellung

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Sächsischen u. Ulmer Pflügen,

ganz aus Eisen und Stahl, ein- und mehrschurig,
Federzinken-Kultivatoren, Reihen-Sämaschinen,
Düngerstreuemaschinen, stählerne Ader- u. Wieseneggen,
Kleesä-Apparate, Ader- u. Wiesenwalzen,

Ia. Gußstahl-Spaten,

Schaufeln, Gartenrechen, Hacken u. Scheren,
Thomasphosphatmehl, Rainit,
Superphosphat, Chilealpeter,
Rot- und Blauklee Samen,

garantiert seidenfrei,
zu billigsten Tagespreisen.

K. Leussler, Lammstraße 23.

Ich verkaufe mein sehr
günstig gel. u. gut rent.
Haus
mit 3000 Mk. Anzahlung. Offerten
unter S. Nr. 104 an die Exp. d. Bl.

3 bis 4 anständige Arbeiter
können Mittag- und Abend-Kost
erhalten
Seboldstraße 22.

Ein solider Arbeiter kann **Woh-
nung** erhalten
Nappenstraße 7.

Von der Killisfeldstraße nach
der Kirchstraße ging ein bereits
noch neuer **Mädchenschurz ver-
loren**. Man bittet, denselben gegen
Belohnung abzugeben
Kirchstraße 15, 1. Stock.

Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz und beste Tragfähigkeit der Stoffe.

Grösste Auswahl deutscher und englischer Neuheiten stets am Lager.

Anfertigung in dringenden Fällen innerhalb 24 Stunden.

Fr. Widmann, Hauptstrasse 32.

Leiden Sie

an **Rheumatismus, Gicht, Lähmung**, dann erhalten Sie kostenfreie Auskunft über erfolgreiche Behandlung durch **August Walz, Durlach, Hauptstr. 28.**



Cylinderhüte
Klapp- u. Seidenhüte
elegante neueste Fassons,
nur beste Fabrikate.

Konfirmandenhüte
steif u. weich, in allen Preislagen sowie
Kravatten, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Regenschirme u.s.w.
empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen
Karl Kayser
Hauptstrasse 42.



Muschalen-Extrakt
zum Dunkeln der Haare der Egl. Hof-Parfümfabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg. Prämiert. Garantiert unschädlich, a 70 S., Dr. Orsphilas Haarfarbe-Angebot, a 70 S.; ein feines, den Haarwuchs stärkendes Haarsöl. Echtes und nicht abfärbendes Haarfarbemittel a 1 M. 20 S. (das beste und einfachste, was es gibt).
Adlerdrogerie Aug. Peter.

Kanarienhahnen
und Weibchen billig zu verkaufen
Adlerstrasse 9, 2. St. I.

Gebrauchte Hochherde,
zwei kleine, ein mittelgroßer, gut hergerichtet, verkauft billig unter Garantie für guten Zug
August Bull,
Hafnermeister, Mühlstr. 14.

Ein Photogr.-Apparat
9 : 12 zu verkaufen
Werderstr. 5, 3. St. I.

150 Wellen
im Hohlberg, Turmberg und Bergwald zu verkaufen. Näheres
Weingartenstrasse 27.
Ein schönes großes Vogelkäfig ist billig zu verkaufen
Schwanenstrasse 4, Hinterh.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werten Kunden und verehrl. Nachbarschaft zur gefl. Kenntnissnahme, daß unter Heutigem mein seit 11 Jahren betriebenes **Spezerei-, Wurst- und Flaschenbier-Geschäft** an Herrn **Friedrich Weber** pachtweise übergegangen ist. Indem ich für das mir bisher in so hohem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtend
Chr. Bauer, Auerstrasse 52,
vom 1. April ab Wirt „Zur Drehscheibe“,
Schützenstrasse 57 in Karlsruhe.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige werde ich bemüht sein, das von mir übernommene Geschäft in unveränderter Weise wie bisher weiter zu führen. Auch werde ich die von mir bisher betriebene **Hensel'sche Filiale** wie Hauptstrasse 19 weiterführen. Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen.
Hochachtend
Friedr. Weber.

Confirmanden-Anzüge

zu 12, 14, 16, 18 u. 20 Mk. per Stück empfehle in großer Auswahl.
Gröbningen. **Alexander Seeh,**
Firma Finauer & Peith Nachfolger.

Zur Fastenzeit besonders empfohlen:



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller wohlschmeckender Suppe. Stets frisch und in großer Sortenauswahl vorrätig bei
Gustav Blum, Hauptstrasse 38.

Uebernahme Maler- und Tüncher-Arbeit

unter Garantie meisterhafter Ausführung.
Moderne Arbeit
rasche Bedienung bei billigstem Preis.
Josef Alfred Breda
ringfreies Malergeschäft, Herrenstrasse 26.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.
Reparieren und Aufsplizieren von Möbeln.
Ferner empfehle der geehrten Einwohnerschaft im Bedarfsfalle mein neu errichtetes

Sargmagazin

für Kinder und Erwachsene. Schöne Ausführung, billige Berechnung.
Achtungsvoll
Karl Bodenmüller, Schreiner, Mühlstrasse 4.

Haushoch



springen Sie vor Freude über den schönen Glanz Ihrer Schuhe, wenn Sie mit **Nigrin** wischen.

Im Brennholz-Sägen und -Spalten

mit Maschinenbetrieb empfiehlt sich und nimmt Aufträge entgegen
Philipp Schwander, Kelterstrasse 20.

2 Fünf-Zimmer-Wohnungen in möglichst freier Lage werden per 1. Juli oder 1. Oktober zu **mieten gesucht.** Bevorzugt ein Zwei-Familienhaus mit etwas Garten oder auch ein entsprechender Neubau, welcher bis zu diesem Termin fertig gestellt sein kann. Gefl. Offerten unter Nr. 102 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Laden mit Wohnung, großem Hof und Stallung zu vermieten. Zu erfragen **Herrenstrasse 7, 2. St.**

Schöne große 2-Zimmerwohnung an kleine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Offerten unter Nr. 103 an die Exp. d. Bl.

Eine schöne **Zwei-Zimmer-Wohnung** auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **J. W. Hofmann,** Turmbergstrasse 18.

Eine **2-Zimmerwohnung** mit Zugehör im Seitenbau ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Bahnhofstrasse 1, Hth. 2. St.**

Großes helles Zimmer zu vermieten
Hauptstrasse 37, 3. St.

Ein anständiger Arbeiter kann sofort Wohnung erhalten
Kelterstrasse 1, 2. Stock.

2-Zimmer-Wohnung mit Alkov per 1. Juli zu vermieten. Näheres

Pfanzstrasse 59. Dasselbst sind 2 Kästchen mit Schubladen billig abzugeben.

Ia. Fussbodenlack

schnell trocknend
2-Pfd.-Dose **95 Pfg.**

Ia. Bodenwischse

gelb und weiß
1/2-Pfd.-Dose **40 Pfg.**
1/4-Pfd.-Dose **70 Pfg.**

Fussbodenöl

„Start“
geruchlos, harzt nicht, staubt nicht.
Original = 1/4-Literkanne **80 Pfg.**

(Kanne 10 Pfg. zurück.)
Stahlspäne

fein, mittel oder grob
1/4-Pfd.-Patet **32 Pfg.**

1/2-Pfd.-Patet **16 Pfg.**

Putztücher

von **20 Pfg.** an empfohlen

Pfannkuch & Co.
filiale in Durlach
Hauptstrasse 64 am Rathaus.

Schuhwarenhaus von **Heinr. Schnörr.**

Neu eingetroffen:
Konfirmandenstiefel, Kinderstiefel, schwarz und farbig,
Kindersandalen, Turnschuhe.

Alle Artikel zu bekannt billigen Preisen in nur guter Ausführung.

Zehntstr. 9.

Zehntstr. 9.

Wohnung

im 2. Stock von 5 großen Zimmern, Badzimmer, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

Werderstraße 12, 1. St.

Eine Wohnung von 1 Zimmer mit Alkov und Zubehör ist auf 1. April an kleine Familie zu vermieten

Baselstr. 1.

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres

Friedrichstraße 7.

Im Neubau zum Bären in **Verghausen** sind sofort oder später schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten.

Fr. H. Geiser.

Wohnung, eine schöne, im 2. Stock, mit 5 Zimmern und Zubehör (2 Balkone) ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Gröningerstr. 20, 2. St.

Wegen Wegzugs von hier ist **Turmbergstraße 5** eine schöne große Wohnung mit 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und reichem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Schillerstraße 8, parterre rechts.

Wohnung

im 2. Stock von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres

Moltkestraße 9, part.

Villa am Fuße des Turmbergs gegen Baupläze zu tauschen gesucht. Offerten unter Nr. 50 an die Exped. d. Bl.

Werderstraße 1 habe ich eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zubehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten.

Wilhelm Selter in Aue.

Ein Arbeiter

kann **Kost u. Wohnung** erhalten

Lammstraße 30

Kleine Familie sucht 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli inmitten der Stadt. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht per 1. Juli eine schöne **Fünf-Zimmer-Wohnung** in guter Lage. Offerten unter Nr. 97 an die Expedition d. Bl.

Schreibtisch, neuer, schöner, wegen Platzmangels billig zu verkaufen

Gröningerstraße 20.

Ländlicher Kreditverein Aue b. Durlach.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Bekanntmachung der Bilanz und des Mitgliederstandes pro 31. Dezember 1907.

Activa:

| | | |
|--------------------------------------|---|------------|
| Kassenvorrat | M | 2,229.— |
| Bei Mitgliedern ausstehende Darlehen | " | 168,587.— |
| Bei Banken und Vereinen | " | 25,410.50 |
| Bei Conto-Corrent-Inhabern | " | 258.02 |
| Güterzieher | " | 7,200.— |
| Stückzinsen | " | 3,229.94 |
| Inventarwert | " | 183.— |
| Summa | M | 207,097.46 |

Passiva:

| | | |
|--------------------|---|------------|
| Sparcasseneinlagen | M | 186,530.51 |
| Geschäftsanteile | " | 13,729.39 |
| Reservefond | " | 5,389.38 |
| Reingewinn | " | 1,448.18 |
| Summa | M | 207,097.46 |

1. Mitgliederstand am 1. Januar 1907 170.
2. Zugang im Jahr 1907 9.
3. Mitgliederstand Ende 1907 179.
4. Abgang mit Jahreschluss 1907 3.

Aue den 12. März 1908.

Der Vorstand:

Jakob Friedrich Born. Andreas Selter.

Gritzner



Fahrräder

Solid und dauerhaft.
 Elegant und leichtlaufend.

Vertreter für Durlach und Umgebung:

Theodor Falkner, Mechaniker, Durlach,

Telephon Nr. 79.

Rappenstrasse 25.

Besteingerichtete Reparaturwerkstätte.

Grosses Lager in Zubehörsachen und Pneumatiks zu billigen Preisen unter weitgehendster Garantie.

Ich habe noch einige vorteilhafte Reste in

Konfirmandenstoffen

billig abzugeben, ebenso

Kleiderstoffe etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Luise Schanz Wwe.

Schweine-Schmalz

garantiert reines echtes
 mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

| | | | | |
|--------------|-----|----------|------|---|
| Eimer | gr. | 20-35 | Pfd. | 4 |
| Ringhafen | gr. | 15-20-35 | " | 4 |
| Schwenkessel | gr. | 30-40-60 | " | 4 |
| Leigschüssel | gr. | 15-30-50 | " | 4 |
| Wassertopf | gr. | 20-40 | " | 4 |

Viele Anerkennungs-schreiben!

Empfehlung.

Im Ausmauern, Putzen und Wischen von Defen, Herden jeder Art, sowie in allen vorkommenden Maurerarbeiten, als Weifeln von Küchen, Plafonds, Fassaden u. s. w., Ausbessern von Trottoirs, Anfertigen von Räucher- und Backöfen, Kaminen, Cementgruben, Größe nach Wunsch, sowie im Herstellen von Feuerungsanlagen jeder Art, Einmauern von Wasch- und Schnapskesseln, und im Reparieren an Dampf- und Bierkesseln empfehle mich bestens. Nach langjähriger Tätigkeit bin ich der Lage, jedem Wunsche zu entsprechen und sehe geneigten Aufträgen gerne entgegen.

Achtungsvoll

Karl Lang.

Maurer- und Ofenfehrmeister,
Mühlstrasse 8.

Auch bringe ich meine berühmten **Kellerschen Herde** in empfehlende Erinnerung.

Grosse Badener Geldlotterie

zugunsten d. Hamilton-Palais
 Ziehung 25. April.

3238 Bargewinne ohne Abzug

45,800 Mk.

1. Hauptgewinn

20,000 Mk.

3287 Gewinne:

25,800 Mk.

Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,

Porto u. Liste 30 Pf.

versendet das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E.

Langestr. 107.



Schmiedlehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das Schmiedhandwerk gründlich zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten. Kost und Wohnung im Hause, oder sofortige Vergütung.

Carl Seitz, Schmiedmeister,
 Karlsruhe, Rüppurrerstraße 32.

Sofort gesucht einige tüchtige Schlosser u. Dreher

für feinere genaue Arbeit.
Unterberg & Helmlé.

Hühner,

weiße Itäl., 1,4 07er Brut, sind zu verkaufen

Gröningerstraße 60.

Bekanntmachung.

Indem das Haus, in welchem ich mein Geschäft betreibe, verkauft worden ist und ich den Laden räumen muß, bin ich genötigt, mein großes Lager in Herren- u. Knabenkleidern einem

Räumungs-Verkauf

zu unterstellen und gewähre ich, um alsbald damit zu räumen, auf alle Ware, auch auf die neuesten **Frühjahrs-Neuheiten** bis

25% Preis-Nachlaß.

Das Lager enthält in riesiger Auswahl elegante Herren- und Knaben-Anzüge, besonders große Auswahl in

Konfirmanten- u. Kommunikanten-Anzüge

Dyutin-, Kammgarn-, Zeug-, Leder-, Manchester-Hosen in besten Qualitäten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Paletots, Capes, einzelne Saccos und Westen enorm billig. — Tricotagen, Unterhosen, Sportshemden, Maler- u. Küfer-Blusen billigst.

Günstigste Kaufgelegenheit für Frühjahr u. Sommer!

Krämers Konfektionshaus

Hauptstraße 76. Durlach. Hauptstraße 76.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein **echte** **Stechenpferd-Villennilch-Seife** v. Bergmann & Co., Badelben & Stück 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Ein gesundes, erfrischendes und wohlbelohnliches Hausgetränk bereiten Sie sich aus

Heinen's Kunstmostextrakt.

Hauptb. natürl. Extrakt aus Früchten. Das Liter stellt sich auf 5-6 Sch. Frei von gesundheitschädlichen Substanzen laut Analyse des vereid. Chem. Port = 150 Lt. M. 3.20, 60 Lt. M. 1.25. — Nehmen Sie keine der vielen Nachahmungen.

Durlach bei Aug. Peter. Söllingen bei R. J. Wenz. Berghausen bei Stefan Raiffel. Böhlingen bei J. Schneider. Gröhligen bei Aug. Schmidt.

Gesangbücher

in großer gediegener Auswahl empfiehlt von M. 1.60 an und bittet um geneigten Zuspruch **Friedr. Wilh. Luger,** Rehnstraße 6.

5000 Mk.

sind gegen gute Sicherheit zum üblichen Zinsfuß per 1. April 1908 auszuleihen. Näheres **Schillerstraße 4 a, III, I.**

Waschblüte

übertrifft alle modernen **Waschmittel!**

Ein schwarzer Gehrockanzug ist zu verkaufen **Adlerstraße 10.**

fast neuer Prinzehwagen zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Besonders preiswerte und gute Weine

| | | |
|------------------|------|-------------------------------------|
| Franz. Weisswein | 0.50 | per Liter im Fass oder Literflasche |
| Rheinpfälzer | 0.60 | |
| Bad. Weisswein | 0.70 | |
| Markgräfler | 0.80 | Muster gratis. |

Adler-Drogerie **Aug. Peter,** Hauptstr. 16.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in

Rastatter Sparkochherden
Gaggenauer Gaskochherden
Johns Volldampf Waschmaschinen
Gas- und Petroleumlampen

sowie

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Britanniawaren
 Solinger Stahlwaren, Email- u. Eisengeschirre

in empfehlende Erinnerung.
Hauptstr. 62 Peter Steeger Hauptstr. 62.
 Blechnerei und Installationsgeschäft.

Sie kaufen für sich und Ihre Söhne die besten und billigsten

Seiden-, Klapp-, Filz-, Haar-, Sport- und Loden-Knabenhüte

nur direkt beim **einzigsten** Hutmacher am hiesigen Plage.

Rudolf Neumayer,
 Amalienstraße 18. Amalienstraße 18.

NB. Weil kein Laden, kann ich jeden Hut M. 0.50-1.50 billiger absetzen.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik
J. L. Huber, Durlach,
 Pfinzstr. 34/36,  **Telephon Nr. 36.**
Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.
 Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Confirmanden

und

Communion-Stiefel

für

Mädchen und Knaben

in großer Auswahl frisch eingetroffen und zu allerbilligsten Preisen zu haben im

Schuhwarenhaus

David,

Karlsruhe

zur goldenen 16,
Markgrafenstr. 16.

Zickelfelle

kauft zu den höchsten Preisen **Ernst Jahn,** Lammstraße 30.

Speisekartoffeln

empfiehlt fortwährend zu Tagespreisen

Karl Zoller,
 Mittelstr. 10 — Telephon 82.

Es gibt kein besseres Hausmittel gegen jeden **Kusten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc., als **Carl Nill's** allein echte **Spitzwegerich-**

Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Pfg. mit dem Namen Carl Nill zu haben bei **G. Kraft, Konditor.**

Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9. Unentgeltliche Vermittlung.

a. **Arbeitsnachweis:**
 Angeboten: Fuhrknechte, Schlosser, Fabrikarbeiter, Schreiner, Hausbursche, Lauffrau, Bäcker, Gärtner, Zimmerleute, Maurer, Diensthoten.

Gesucht: Wirteneinzieherinnen, Diensthoten, Mädchenmädchen, Kinder mädchen, Köchin, Küfer, Schuhmacher, Schneider, Latierer, Tagelöhner.

b. **Wohnungsnachweis:**
 Angeboten: 2 Drei-, 3 Vier-, 2 Fünfstimmerwohnungen, 12 möbl. Zimmer.

Gesucht: 5 Zwei-, 4 Drei-, 1 Vier-, 1 Fünfstimmerwohnungen, 3 möbl. Zimmer.



Bad. Leibgrenadier-Berein Durlach.

Morgen, Sonntag, 15. März, nachmittags 2 Uhr: **Generalversammlung** im Lokal (Festhalle). Tagesordnung lt. Statut. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Unsern Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser lieber Kamerad u. Verwaltungsratsmitglied **Friedrich Kappler**, Waldhüter, rasch und unerwartet verschieden ist. Beerdigung Montag nachmittag 5 Uhr. Antreten 1/5 Uhr bei Kamerad Dill zum Löwenbräu. Zahlreiche Beteiligung erwartet. **Der Vorstand.**

Militär-Kreuz Verein.

Wir beehren uns, die werten Mitglieder von dem Ableben unsres Kameraden, Kriegs-Veteran **Friedrich Kappler**, Waldhüter a. D., geziemend in Kenntnis zu setzen. Zu der am Montag nachmittag 5 Uhr stattfindenden Beerdigung werden die Kameraden, insbesondere die ehem. Kriegskameraden zur zahlreichen Beteiligung eingeladen. Sammlung 4 1/2 Uhr beim Vorstand, Gröningerstraße 29. Fahnenzug: 2. Zug. **Der Vorstand.**

Bürger-Leichenkasserverein der Stadt Durlach.

Sonntag den 15. März, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Weinberg **Vorstandssitzung** statt. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, haben sich persönlich anzumelden. **Der Vorstand.**

Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Mitglied Verband Südd. Fußballvereine. Kommenden Sonntag den 15. d. Mts., nachmittags 3 Uhr: **Kreismeisterschafts-Wettspiel** in Durlach. 1. Mannschaft gegen Fußballklub Arminia, Reutlingen (Wtbg.). Spielplatz: Ecke Auerstraße und Karlsruher Allee. **Der Spielausschuß.**

Athletenklub Durlach.

Mitglied d. deutschen Athleten-Verbandes. Sonntag, 15. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr, findet in der „Festhalle“ unser diesjähriges **Winterfest**

mit einem sehr reichhaltigen Programm statt, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Sportes ganz ergebenst einladen. **Der Vorstand.**



Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Onkel und Schwager

Friedrich Kappler, Waldhüter,

im 57. Lebensjahre heute früh rasch und unerwartet verschieden ist.

Durlach den 14. März 1908.

Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 5 Uhr statt.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.



Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder unseres Korps von dem heute vormittag erfolgten Hinscheiden unsres Kameraden

Friedrich Kappler,

Waldhüter a. D.,

Behrmann des 1. Zuges und Inhaber der Dienstauszeichnung für 25 jährige Dienstzeit, sowie der Kriegsauszeichnung von 1870, 71,

in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 5 Uhr statt, wozu wir unsere Mitglieder kameradschaftlichst einladen.

Sammlung: 4 1/2 Uhr beim Hengstdenkmal.

Fahnenzug: 1. Zug.

Das Kommando:

Karl Preiß.

Emil Isele.

Evang. Vereinshaus (Behntstraße 4).

Montag abend 8 Uhr:

Mitteilungen von Fräulein Raaslaub über:

„Die Basler Missionsarbeit unter den Frauen“, wozu nur Frauen und Jungfrauen eingeladen werden.

Selenenbad Durlach

Besitzer: **David Falk**
Badeanstalt für Wannenküden

Geöffnet

jeden Samstag vorm. 9 bis 12, nachm. 2 bis 9 Uhr,
jeden Sonntag vorm. 8 bis 12 Uhr.

Gasthaus zum Krokodil.

Morgen Sonntag abend von 6 Uhr ab:

Großes Streich-Konzert,

gegeben vom hiesigen Instrumental-Musikverein, wozu ergebenst einladet **Gustav Hummel.**

Freisinniger Verein Durlach.

Montag den 16. März 1908, abends 8 1/2 Uhr, im Lokal „Badißer Hof“

Mitglieder-Versammlung.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Der geschäftsführende Ausschuß.

Geschäfts-Anzeige.

Unterzeichnete beehrt sich die ergebene Mitteilung zu machen, daß sie neben spanischen Weinen auch nord- und süddeutsche **Wurst- und Fleischwaren** zum Verkauf bringt.

Ferner **Moninger Flaschenbier**, hell und dunkel.

Hochachtungsvoll

Berta Hochschild.

Todes-Anzeige.



Wir bringen hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern treu-besorgten Gatten, Vater, Sohn, Onkel und Schwager

Franz Sandrißer

nach langem schwerem Leiden in die ewige Heimat abzurufen. Durlach, 14. März 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen: **Magdalene Sandrißer** und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 15. März, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofskapelle Karlsruhe aus statt. Trauerhaus: Durlach, Pfingstraße 113 II.

Musik-Gesellschaft Fidelity Durlach.

Heute, Samstag den 14. April, abends 8 Uhr, findet im Lokal (Gasthaus zum goldenen Löwen) **Monatsversammlung** statt, wozu höflichst einladet **Der Vorstand.**

Thüringisches **Technikum Ilmenau**
Maschinenb. u. Elektrotechnik. Abteil.
f. Ingenieure, Technik u. Werkmeister.
Lehrfabrik

Feinste frische Sied- u. Trink-Eier,

100 Stück A 5 80, per Stück von 5 1/2 bis 7 -, empfiehlt **G. Ziemann, Hauptstr. 65.**

Rhabarber-Pflanzen,

kräftige, hat abzugeben **H. Auecht, Weiherstr. 9.**
2 große Fässer zum Eingraben, sowie ein kleiner Handrollwagen zu verkaufen **Werderstraße 14, 2. St.**

1 Chiffonier, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Ovaltisch, pol., 1 4eckiger Tisch mit Eichenplatte, 1 pol. Bettstelle mit Kof., Stühle, Bilder zu verkaufen **Baseltorstr. 10, part. r.**

Zu verkaufen.
1 Küchenschrank, 1 Küchenschaff, 1 Herd, 1 Handwagen, 2 eiserne Brunnen, 1 feinerer Brunnentrog, und 1 Gullenfah. **Chr. Bauer, Auerstraße 52.**

Kinderwagen, ein gut erhaltener, haltener, ist billig zu verkaufen **Baseltorstraße 4.**

Kinderwagen, ein gebrauchter, ist zu verkaufen **Sirchstraße 14.**

Polierarbeiten an Möbeln aller Art übernimmt **A. Hohweg, Aue, Waldhornstraße 44.**

Konfirmandenkleider werden elegant und chic angefertigt. Preis 4 Mark. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Duss, Durlach.
Vorausichtliche Witterung am 15. März. Veränderlich, keine erheblichen Niederschläge, verhältnismäßig kalt.